

# Erfolgreich abgelegte Leistungsprüfung

## Freiwillige Feuerwehr stellte sich den gestellten Aufgaben

Prüfungsergebnis positiv ausfällt. Wertvolle Beihilfe leisteten auch der Erste Kommandant Andreas Karg und Dritter Kommandant Markus Hirthammer, denen Robert Giglberger ebenfalls seinen Dank aussprach. Die Leistungsabzeichen wurden im Gasthaus Allmannshofer von Kreisbrandinspektor Hans Meier verliehen, der lobende Worte an die folgenden Absolventen richtete. Stufe zwei (Silber): Udo Breu, Oliver Mäske; Stufe drei (erstes Gold): Wolfgang Hackl, Thomas Memmer; Stufe vier (zweites Gold): Matthias Linhart, Hermann Wallner, Günter Schaumberger; Stufe sechs: Markus Hirthammer (Feuerwehr Gottfrieding).

Auch Erster Bürgermeister Gerald Rost und Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer waren anwesend, die selbstverständlich an den Aktivitäten der örtlichen Wehren großes Interesse haben. In seinem Grußwort betonte Gerald Rost, dass er sich sehr über das hervorragende Prüfungsergebnis freue und würdigte den Übungseifer, bat jedoch auch, darin nicht nachzulassen. Die Erfahrung und das Können der Absolventen seien bei den Übungen, vor allem aber im Einsatz unverzichtbar. Beim Alarm werde professionelle Hilfe erwartet und dies könne man nur durch ständige Übungen gewährleisten.



Die Teilnehmer bei der Leistungsabzeichenprüfung

**Hackerskofen. (li) „Sauber gearbeitet“, so war das Resümee des Kreisbrandinspektors Hans Meier und des Schiedsrichters Max Kleiner nach der Abnahme der Leistungsabzeichen der Variante II „Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung“ an der Isar in Gottfrieding am vergangenen Montag. Kommandant Robert Giglberger und seine Prüfungsgruppe konnten mit sich sehr zufrieden sein.**

Um im Ernstfall nicht nur gerätemäßig optimal und bestens ausgestattet, sondern auch entsprechend ausgebildet zu sein, heißt es für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr immer wieder üben, üben, üben. Um den Leistungsstand der jeweiligen Feuerwehr festzustellen, müssen sie sich mehreren Leistungsprüfungen unterziehen, um bei eventuellen Einsätzen schnell und effizient helfen zu können. Da muss jeder Handgriff und jede Anweisung sitzen – es muss aufeinander Verlass sein.

Dass dies funktioniert, bedarf es des entsprechenden Trainings. Da die Feuerwehr Hackerskofen in diesem Jahr nur eine Gruppe für die Leistungsprüfung hatte, war die Vorbereitung kürzer, aber dafür intensiver. So wurde in den vergangenen zwei bis drei Wochen acht Übungseinheiten dazu abgehalten, an der sich aufgrund der zahlreichen Beteiligung sehr gute Übungsdurchgänge durchführen ließen, so Kommandant Robert Giglberger erfreut. Das Ergebnis war der Lohn der Mü-

hen, denn es klappte alles wunderbar. Die zu bewältigende Aufgaben, gemäß den Richtlinien „Gruppe im Löscheinsatz“, waren folgendermaßen: Knoten und Stiche nach Zeitvorgabe, Einsatzübung nach FwDV 3, Wasserentnahme mit Saugleitung – in diesem Fall aus der Isar, Vornahme von drei Stahlrohren und Durchführen einer Trockensaugprobe. Der Auftrag wurde in der vorgegebenen Sollzeit vorschriftsmäßig

ausgeführt. Trotz Regen und widriger Wetterverhältnisse hieß es am Ende: „Die Leistungsprüfung wurde erfolgreich abgelegt“.

Natürlich braucht eine Prüfungsgruppe in der Vorbereitungszeit einen erfahrenen Helfer und Unterstützer zur Seite, was man dankenswerterweise mit Kreisbrandmeister Günther Maier hatte, der den Prüflingen vorher noch viele instruktive Tipps und Ratschläge gab, damit das